

WAS MICH NÄHRT

Magen und Seele liegen nah beieinander in der Woche der Religionen Nidwalden vom 6. bis 12. November. «Was mich nährt» lädt ein zu einem kulinarischen, musikalischen und spirituellen Austausch mit Beizengespräch, offenem Ritualsingen und Friedensgebet.

Der Umgang mit Nahrungsmitteln, Rituale beim Essen, aber auch Vorschriften und Gebote rund ums Essen sind in jeder Religion bedeutend. Doch welche Nahrung benötigt die Seele? Was nährt mich? Was nährt uns? Im Zentrum der Woche der Religionen Nidwalden vom 6. bis 12. November stehen das Beizengespräch mit Speis und Trank, Rituallieder als Seelennahrung beim Offenen Singen und Nahrung für den Frieden beim Friedensgebet mit grossem Abschluss-Buffer.

BEIZENGEPRÄCH IM «ENGEL»

Weil Essrituale Religionen prägen und umgekehrt, treffen am Montag, **6. November, 19 Uhr**, im Restaurant Engel in Stans unterschiedliche Menschen aus Gastronomie, Seelsorge, Kulinarik und Sozialarbeit in einem Beizengespräch aufeinander. «Was uns nährt» ist nicht nur für Herz und Seele, sondern kommt voller dampfender Sinnlichkeit auf den Tisch. Denn die Gäste bringen Speisen, Tischgebete, Rezepte, Gewürze und Düfte mit.

Wie viel Salz und Pfeffer die Speisen und Gespräche in der «Engel»-Beiz haben werden, liegt auch in der Hand von Moderatorin und Theologin Regula



Gemeinsame Tischgebete am Familientisch.

Grünenfelder. Sie wird dem jüdischen Gastroprofi Albert Dreyfuss, der vegetarisch-vegane Hindu-Köchin, Sozialarbeiterin und Journalistin Sujata Grassl, dem puren christlichen Ökologen Patrick Marxer und der muslimischen syrisch-kurdischen Frauenrechtlerin Amina Haj Mohammed den Puls fühlen. Fisch und Brot wie bei der Bergpredigt, Mazzenknödel, Suppe, Kartoffelkugeln und Tscholent-Wurst, «Fluchthappen» und ein vegetarisches Dessert landen auf dem Tisch – mitgebracht von den vier Gästen inklusive Überraschung aus der «Engel»-Küche. Die Platzzahl ist beschränkt, das Essen im Eintrittspreis inbegriffen – mit Ausnahme der Getränke.

RITUALIEDER ALS NAHRUNG FÜR DIE SEELE

Am Freitag, **10. November, 19.30 Uhr**, singt der Luzerner Ritualchor Kraft- und Rituallieder aus aller Welt als Nahrung für die Seele. Nach dem erfolgreichen Auftakt in Stans letztes Jahr, mit 300 Mitsingenden, findet das Offene Singen diesmal in der Pfarrkirche Stansstad statt. Der Eintritt ist frei. Die Kollekte fliesst nach Abzug der Kosten direkt in das Hungerprojekt.ch «Eine Welt ohne Hunger ist möglich».

NAHRUNG FÜR DEN FRIEDEN

Das Interreligiöse Friedensgebet vom Sonntag, **12. November, 18 Uhr**, beschliesst die Woche traditionell in der Kapuzinerkirche Stans – mit Gitarrenmusik. Hindus, Buddhistinnen, Muslime, Juden, Baha'i und Christinnen beten, feiern und essen gemeinsam in der Kirche und im Inneren Chor – mit einem grossen Buffet heimischer und internationaler Köstlichkeiten zum Abschluss der Woche der Religionen Nidwalden.

Pressedienst



Rituallieder für die Seele.



Nidwaldner Woche der Religionen
6. – 12. November 2017
www.woche-der-religionen-nidwalden.ch

